

**Bewerbung für das Projekt
„170 Nationen – 170 inklusive Kommunen / Host Town Program“**



MANNHEIM² AUF
DEM WEG ZUR IN-
KLUSIVEN STADT

MANNHEIM²

GEMEINSAM STARK GEMEINSAM AKTIV GEMEINSAM IN **MANNHEIM**²

4	Vorwort
6	Vision und Motivation
8	Mannheim als Destination
12	Sportstadt Mannheim
16	Inklusionsprojekt Mannheim
20	Programm Host Town 2023
23	Kooperationspartner
24	Warum Mannheim?

VORWORT



Sehr geehrte Damen und Herren,

das Zusammenleben in unserer städtischen Gemeinschaft bedarf des Engagements aller gesellschaftlichen Kräfte. Das Projekt „170/170 - Host Town Program“ ist eine Ermutigung und Ergänzung für unseren Prozess: Mannheim auf dem Weg zur inklusiven Stadt.

Dieser Prozess ist ein Baustein in der Umsetzung des Leitbildes Mannheim 2030, welches die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen auf lokaler Ebene umsetzt. Wir stellen uns ein Mannheim vor, dass durch eine solidarische Stadtgesellschaft geprägt und ein Vorbild für das Zusammenleben in Großstädten ist. In Mannheim sollen die Menschen als Teil einer gleichberechtigten, diskriminierungs- und vorurteilsfreien Stadtgesellschaft leben. Damit bestärken wir ein wichtiges Prinzip der globalen Nachhaltigkeitsziele: Leave no one behind.

Als Stadt hat Mannheim einiges zu bieten – auch international. So verfügt Mannheim sowohl über ein vielfältiges kulturelles Angebot als auch eine gute Sport-Infrastruktur. Aufgrund derer ist die Sportstadt Mannheim national und international gesehen wettbewerbsfähig und ein renommierter Austragungsort für Sportveranstaltungen verschiedener Größen.

Auf den folgenden Seiten präsentieren wir gerne unsere Ideen für das Projekt „170/170 - Host Town Program“ im Rahmen der Special Olympics World Games. Wir freuen uns bereits sehr auf die Ausrichtung der Special Olympics Landes-Sommerspiele in Mannheim im nächsten Jahr und wünschen allen Athlet*innen von Special Olympics bestes Gelingen und viel Erfolg für die kommenden Spiele.

Dr. Peter Kurz
Oberbürgermeister



Sehr geehrte Damen und Herren,

Mannheim als inklusive Stadt – das ist unsere Vision. Wir möchten in einer Gesellschaft leben, die respektvoll miteinander umgeht und die Vielfalt der Menschen akzeptiert. Inklusion kann allerdings nicht durch Gesetze vorgegeben werden, sondern lebt von Begegnungen zwischen den Menschen. Nur dadurch können Hemmschwellen abgebaut und inklusive Haltungen entwickelt werden.

Die Idee des Projekts „170/170 - Host Town Program“ macht deutlich, wie wichtig direkte Begegnungen zwischen Menschen, aber auch zwischen den verschiedenen Ländern sind. Mithilfe des Projekts wollen wir einen Beitrag leisten, damit Menschen mit Behinderung in Mannheim sichtbarer in der Gesellschaft werden und mehr Zugang zur gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen.

Mannheim ist eine Stadt der Vielfalt, geprägt durch ihre Unterschiedlichkeiten. Das Projekt „170/170 - Host Town Program“ ist für Mannheim eine gute Gelegenheit, um sich als solche Stadt der Vielfalt, aber auch als Stadt des Sports und der Inklusion zu präsentieren. Denn gerade der Sport kann ein wichtiger Inklusionstreiber sein. Daher wollen wir die Idee des inklusiven Sports nutzen, um für unser Ziel der inklusiven Stadt zu werben.

Special Olympics verkörpert sowohl den Geist des Sports als auch die gelebte Inklusion. Durch die Vorbereitungen der Landes-Sommerspiele in Mannheim konnten wir bereits von den Erfahrungen des Verbands profitieren. Wir freuen uns, wenn wir weiterhin Projekte gemeinsam mit Special Olympics umsetzen können und auch internationale Sportler*innen bei uns begrüßen dürfen.

Ursula Frenz
Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung

VISION UND MOTIVATION

Auf dem Weg zur inklusiven Stadt

Unsere Vision:

In Mannheim wollen wir Vorbild für das Zusammenleben in Großstädten sein. Die Voraussetzungen für Chancengleichheit und aktive Teilhabe von Menschen mit Behinderung sind dabei von zentraler Bedeutung. Wir wollen in einer Gesellschaft leben, die respektvoll miteinander umgeht, die Vielfalt der Menschen akzeptiert und die persönliche Entfaltung jedes Einzelnen unterstützt.

Mannheim ist geprägt durch die Diversität der Menschen, welche eine Bereicherung für die Stadtgesellschaft darstellt. Dies erfordert Toleranz und oft die Veränderung der eigenen Haltung sowie den Abbau von Ängsten und Vorurteilen.

Ziel ist, dass alle gleichberechtigt mitwirken können, denn „jeder Mensch, egal ob mit oder ohne Behinderung hat das Recht, ein selbstbestimmtes Leben führen zu können und als selbstverständlicher Teil der Gesellschaft anerkannt zu werden“, besagt die Menschenrechtskonvention der Vereinten Nationen.

Auch der Sport hat in diesem Zusammenhang eine bedeutende Rolle. Er legt die Basis für Begegnung und Verständigung.

Unsere Motivation:

Im Sinne unserer Vision als inklusive Stadt möchten wir die Voraussetzung dafür schaffen, dass auch Menschen mit Behinderung vielfältige Möglichkeiten zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben haben. Wir möchten sie dabei unterstützen, ein Leben mit so wenig Einschränkungen und so vielen Chancen wie möglich zu führen.

„Mannheim auf dem Weg zur inklusiven Stadt“ ist aber kein Auftrag der abgearbeitet oder durch ein Gesetz verordnet werden kann. Es ist ein Lernprozess, der nur unter Beteiligung der Stadtgesellschaft und aller relevanten Akteure gelingen kann. Auch die Unterstützung von wesentlichen Partner*innen ist unerlässlich, um erfolgreich zu sein. Special Olympics ist hierbei ein zentraler Partner, von dessen Expertise wir profitieren können.

Mit dem Projekt 170/170 wird das Bewusstsein für die Belange von Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung gestärkt. Der Themenbereich Inklusion, aber auch die kulturelle Vielfalt werden sichtbarer. Das Projekt ist für Mannheim eine gute Gelegenheit, sich als Stadt der Vielfalt, aber auch des Sports und der Inklusion zu präsentieren.

Wir möchten das Projekt 170/170 dazu nutzen, um Menschen mit Behinderung sichtbarer in der Gesellschaft und im Sport zu machen. Durch den direkten Kontakt wollen wir verschiedene Akteure vor Ort begeistern, um die Akzeptanz in der gesamten Stadtgesellschaft zu erhöhen und Hemmschwellen abzubauen.

Im Fokus steht dabei auch der direkte Kontakt zu Expert*innen in eigener Sache. Es geht darum, einander zuzuhören und wahrzunehmen, wie vielfältig Behinderungen und die entsprechenden Anforderungen an Barrierefreiheit sein können. Auch ist die Teilhabe aller Menschen an unserer Gesellschaft nur möglich, wenn die notwendigen Informationen in der richtigen Form und Verständlichkeit zugänglich sind. Denn wenn alle Kommunikationsmöglichkeiten erhalten, können wir uns gemeinsam über Herausforderungen des Alltags austauschen, Argumente abwägen und Ziele gemeinsam formulieren.

Außerdem verstehen wir Special Olympics als wichtigen und kompetenten Partner im Bereich der Inklusion. Durch das Umsetzen gemeinsamer Projekte können wir von dem Expertenwissen von Special Olympics profitieren und so nachhaltig inklusive Strukturen in Mannheim fördern. Durch die Vernetzung mit verschiedenen lokalen und regionalen Akteuren möchten wir die bisher bereits gebildeten Netzwerke ausbauen.

Langfristig verfolgen wir mit dem Projekt 170/170 sowie im Rahmen unseres Inklusionsprojekts folgende Ziele:

- Bevölkerung für die Themen Inklusion und Barrierefreiheit sensibilisieren
- Verschiedene Angebote und eine geeignete Infrastruktur für Menschen mit Behinderung schaffen
- Nachhaltige Netzwerke zu dem Themenbereich Inklusion etablieren.

Ralf Eisenhauer
Sportbürgermeister
der Stadt Mannheim



„ Als Gastgeber der Special Olympics Landes-Sommerspiele 2022 würden wir uns freuen, wenn ein Jahr darauf das olympische Feuer durch unsere Stadt getragen wird. Inklusion muss fest in unseren Köpfen verankert sein und stetig wachsen. Special Olympics ist hierbei ein wichtiger Partner bei der Umsetzung. Wir kennen die Athlet*innen bereits. Was an Inklusion bereits angestoßen wurde, wollen wir als Host Town und darüber hinaus fortführen.“

MANNHEIM ALS DESTINATION

Die an zwei Flüssen gelegene Großstadt mit weltoffenem Charakter bietet alle Vorzüge einer modernen Metropole. Sie ist nach Stuttgart die zweitgrößte Stadt Baden-Württembergs. Die Symbiose von Urbanität und Natur, Historie und Moderne sowie die Herzlichkeit der Einheimischen machen den besonderen Reiz aus. Mannheim ist vielseitig – so trägt die Stadt stolz den Titel UNESCO City of Music, ist kulturelles Zentrum, attraktive Shoppingstadt, eine Region der Genüsse und bekannt für die ausgeprägte Kreativwirtschaftsszene.

Mannheim ist eine besondere Stadt. Den Besucher*innen fällt zuerst die schachbrettartige Struktur der Innenstadt auf. In 144 Quadraten bündeln sich die vielen Vorzüge der Stadt: ihre Weltoffenheit und Internationalität sowie der Erfinder- und Pioniergeist, der sie bis heute prägt.

Dabei gehört Mannheim zu den Städten Deutschlands mit dem vielseitigsten Veranstaltungsangebot. Für Menschen die gerne ausgehen und genießen, hat die Quadratestadt eine Menge zu bieten: internationale und abwechslungsreiche kulinarische Angebote, Kultur in allen Ausprägungen und ein pulsierendes Nachtleben machen Lust auf Entdeckungsreisen durch Mannheim.

Sehenswürdigkeiten in Mannheim

Mannheim bietet als lebenswerte Stadt zahlreiche Sehenswürdigkeiten, die bei einem Besuch in der Quadratestadt als beliebte Ausflugsziele dienen.

Das zweitgrößte Barockschloss Europas am Kopf der Quadrate ist ehemaliger Sitz des Kurfürsten. Mit weitläufigen Ehrenhof und der Schlosskirche bildet es damit eine der Hauptattraktionen der Stadt.



Beeindruckend steht das Mannheimer Wahrzeichen, der Wasserturm, in einer der schönsten Jugendstilanlagen Europas – mit Wasserfontänen, Flanierwegen und Arkaden ist er beliebter Treffpunkt für Einheimische und Besucher*innen. Die bunt beleuchteten Wasserspiele an Sommerabenden sind ein romantisches Highlight.

Die Haupteinkaufsstraße „Planken“ inmitten der Quadrate erschließt sich vom Wasserturm als moderne und offene Fußgängerzone. Unzählige Einzelhändler und Kaufhäuser aller Branchen lassen Shoppingherzen höherschlagen.

Eine Auszeit vom städtischen Trubel bietet der Mannheimer Luisenpark. Er gilt als eine der schönsten Parkanlagen Europas und kann ein vielfältiges kulturelles Angebot präsentieren. Ob in der Klangoase, bei einer Bootsfahrt mit Gondolettas, mit exotischen Pflanzen und Tieren oder auf einem der zahlreichen Spielplätze – der Luisenpark hat für Jede*n etwas zu bieten.

Karmen Strahonja
Geschäftsführerin der
Stadtmarketing Mannheim
GmbH



„Mannheim steht für ein weltoffenes und tolerantes Lebensgefühl – für eine Stadt mit einer vielfältigen Kulturszene und Gastronomie. Im Umfeld unserer internationalen Hochschulen, Forschungsinstitutionen und Unternehmen prägen Menschen aus mehr als 170 Nationen die Atmosphäre unserer Stadt. In Mannheim leben unterschiedliche Kulturen wie selbstverständlich Tür an Tür. Unsere ausländischen Gäste gehören bei uns ganz natürlich dazu.“



Ein Ausflug zum Mond? Ein Spaziergang über die Milchstraße? Das Planetarium Mannheim zeigt die faszinierende Welt der Sterne, Planeten und Galaxien. Neben klassischen Astronomieprogrammen bietet das Planetarium auch Musik-Shows, Vorträge in verschiedenen Sprachen und besondere Vorstellungen für Kinder an.

Zeitreisen – im TECHNOSEUM sind auch sie möglich. Technik- und Sozialgeschichte von 200 Jahren warten mit verschiedenen Experimentierstationen darauf, entdeckt zu werden. In den Dauerausstellungen werden unter anderem die Themen Elektrotechnik, Mobilität, Papierherstellung und Mediengeschichte behandelt. Funktionsfähige Exponate sowie historische Nachbildungen machen den Besuch zu einem Erlebnis für alle Altersklassen.

Mit ihrem spektakulären Neubau schreibt die Kunsthalle Mannheim ihre 100-jährige Geschichte fort. Sie schafft mit ihrer offenen und lichtdurchfluteten Architektur neue Perspektiven und bietet eine international bedeutende Sammlung. Dabei bleibt sie in ständiger Bewegung – zukunftsorientiert und innovativ, engagiert und mitreißend.

Weitere Kulturhighlights bieten die Reiss-Engelhorn-Museen. Sie sind ein international agierender Museumskomplex, bekannt als herausragender Ausstellungsstandort und bedeutendes Forschungszentrum. Die vier Ausstellungsorte bieten den Besucher*innen Erlebniswelten von der frühen Menschheitsgeschichte, über die Kunst- und Kulturgeschichte bis hin zur zeitgenössischen Fotografie. In den Bereichen Archäologie, Weltkulturen und Fotografie zählen die Reiss-Engelhorn-Museen zu den bedeutendsten Ausstellungshäusern in ganz Europa.

Bundesgartenschau 2023

Das Highlight im Jahr 2023 wird die Bundesgartenschau sein. Die BUGA 23 soll die größte Bundesgartenschau werden und ein Experimentierfeld für innovative Ideen und Forschungsansätze zu den vier Leitthemen Klima, Umwelt, Energie und Nahrungssicherung eröffnen. Die BUGA 23 möchte zeigen, wie die Zukunft von Mannheim lebenswert, klimaneutral und im Einklang mit Umwelt und Natur sein kann. Von April bis Oktober 2023 sind an über 180 Tagen mehr als 5.000 Veranstaltungen geplant.



WILLKOMMEN IN MANNHEIM

Um die zahlreichen Besonderheiten Mannheims zu bündeln und diese Informationen allen Personen gleichermaßen zur Verfügung zu stellen, hat der Fachbereich Sport und Freizeit in Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing, der Gemeindediakonie und dem Historischen Institut der Universität Mannheim die touristische Broschüre "Willkommen in Mannheim" in Leichter Sprache erstellt. Klicken Sie rein und entdecken Sie, was Mannheim noch zu bieten hat: www.visit-mannheim.de/broschueren.



SPORTSTADT MANNHEIM

Die Mannheimer*innen sind sportbegeistert. Ob sie ihre Adler oder Löwen in der SAP ARENA anfeuern oder selbst beim Dämmermarathon mitlaufen – das Sportler-Gen haben die Mannheimer*innen im Blut. Sie schauen beim Sport nämlich nicht einfach nur zu, sie sind in großer Zahl auch selbst aktiv. Drei Viertel der Einwohner*innen sind mindestens ein Mal in der Woche sportlich aktiv.

In rund 270 Sportvereinen gibt es über 100 verschiedene Sportarten, um sich fit, aktiv und gesund zu halten. Insgesamt zählen die Mannheimer Sportvereine, die dem Badischen Sportbund angeschlossen sind, ungefähr 59.000 Mitglieder in den unterschiedlichsten Sportarten. Daneben bieten zahlreiche Sport- und Freizeiteinrichtungen, wie Schwimmbäder, eine Eishalle und mehrere Calisthenicsanlagen auch neben dem Vereinssport Möglichkeiten sich fit zu halten.

Neben dem Breiten- und Freizeitsport findet auch der Leistungssport in den Mannheimer Sportvereinen ein Zuhause. Es werden in verschiedenen Sportarten Wettkämpfe und Runden-spiele auf allen Leistungsebenen bis hin zu den Bundesligen ausgetragen. Gezielte Talentförderung wird an Stützpunkten praktiziert, z.B. in den Sportarten Eiskunstlauf, Kanu, Leichtath-letik und weibliches Kunstturnen.

Auch der Sport für Menschen mit Behinderung ist in Mann-heim vielseitig aufgestellt. So konnten bei der Sportler-eh-rung der Sad Mannheim bereits zahlreiche Erfolge bei den Paralympischen Spielen ausgezeichnet werden. Außerdem sind die Mannheimer Einrichtungen bei den Special Olympics Bun-desspielen 2018 in verschiedenen Disziplinen mit insgesamt elf Medaillen erfolgreich gewesen.

Special Olympics Landes-Sommerspiele in Mannheim

In Mannheim werden die dritten Landes-Sommerspiele für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung Baden-Württembergs stattfinden. Ursprünglich sollten sie bereits im Jahr 2021 ausgetragen werden, mussten allerdings aufgrund der Corona-Pandemie ins Jahr 2022 verschoben werden.

In Mannheim werden an vier Tagen rund 1100 Athlet*innen und Unified Partner*innen, 350 Trainer*innen und Betreuer*innen sowie 400 freiwillige Helfer*innen erwartet. Die Athlet*innen und Unified Partner*innen können sich bei Wettkämpfen in 16 verschiedenen Sportarten messen.

Zudem bieten die Spiele ein abwechslungsreiches Rahmenpro-gramm. Neben dem dauerhaft stattfindenden Wettbewerbs-freien Angebot sowie dem Gesundheitsprogramm soll es ein Familienangebot, einen Athletenabend mit Disko und ein Olympic Festival geben.

Insgesamt sind die Special Olympics Landes-Sommerspiele in Mannheim auf große Begeisterung gestoßen. Sowohl in der Bevölkerung als auch bei den Sportvereinen und anderen Organisationen. Zahlreiche Kooperationspartner*innen haben schon in der Bewerbungsphase ihre Unterstützung für die Special Olympics angekündigt. Beispielsweise engagieren sich der Sportkreis Mannheim e.V., die Duale Hochschule Baden-Württemberg sowie zahlreiche Mannheimer Vereine bei der Durchführung der Veranstaltung. Viele der Mannheimer Sportvereine streben über die Unterstützung der Veranstaltung hinaus die langfristige Etablierung inklusiver Sportgruppen an.

Uwe Kaliske
Leitung Fachbereich
Sport und Freizeit
der Stadt Mannheim



„Der organisierte Sport kann einen wertvollen Beitrag dazu leisten, den gesellschaftlichen Inklusionsprozess voranzureiben. Mit der Planung der Landes-Sommerspiele 2022 haben wir schon viel erreicht, der Weg zur inklusiven Stadt ist allerdings noch weit. Zusammen mit Special Olympics wollen wir diesen Prozess weiter vorantreiben und gemein-sam Projekte umsetzen, die die Teilhabe im Sport erhöhen.“

Ein Eindruck der Sportbegeisterung und Vorfreude der Mannheimer auf die Special Olympics finden Sie im Bewerbungsvideo für die Landes-Sommer-spiele in Mannheim:



Video: vimeo.com/305743338
Passwort: mannheim



SPORTANLAGEN IN MANNHEIM

In Mannheim gibt es zahlreiche Sportanlagen für die unterschiedlichsten Sportarten. Teilweise gehören diese Sportanlagen der Stadt Mannheim, teilweise den Mannheimer Sportvereinen. Zusätzlich dazu gibt es Sportanlagen von kommerziellen Anbietern.

Für die Bewegungsmöglichkeiten im Rahmen des Host Town Programs stellen wir gerne die städtischen Sportanlagen zur Verfügung. Sollten Sportmöglichkeiten über die städtischen Kapazitäten hinaus benötigt werden, treten wir in Kontakt mit den Mannheimer Sportvereinen. Die Wettkämpfe der Special Olympics Landes-Sommerspiele in Mannheim werden zum Großteil auf Sportanlagen der Mannheimer Sportvereine ausgetragen. Die Vereine sind generell sehr offen für Vorhaben aus dem Inklusionsbereich.

Sportanlagen in Mannheim:

-  Badminton
-  Basketball
-  Beach-Volleyball
-  Boccia
-  Fußball
-  Geräturnen
-  Golf
-  Handball
-  Judo
-  Kanu
-  Leichtathletik
-  Radfahren
-  Rollerskating
-  Rhythmische Sportgymnastik
-  Schwimmen
-  Segeln
-  Tennis
-  Tischtennis
-  Triathlon
-  Volleyball

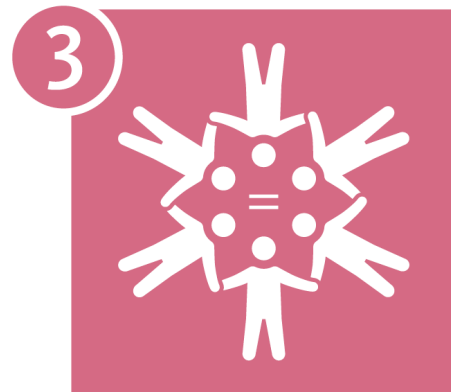
Wolfgang
Winkler
Vorstandsmitglied
des Sportkreises
Mannheim e. V.



„Sport überwindet Grenzen und Barrieren und ermöglicht gemeinsame Aktivitäten von Menschen mit und ohne Behinderung. Wir freuen uns auf engagierte Sportler*innen bei den Special Olympics 2023 in Berlin und unterstützen nachhaltig die Bewerbung Mannheims als Host Town für diese Wettkämpfe.“

INKLUSIONSPROJEKT MANNHEIM

In einem breit angelegten Beteiligungsprozess mit vielfältigen Dialogangeboten erarbeiteten unterschiedlichste Gruppen verschiedene Maßnahmen und Aktivitäten, die in das Leitbild Mannheim 2030 eingeflossen sind. Entstanden sind insgesamt sieben strategische Ziele. Eins dieser Ziele spricht das Themenfeld „Gleichstellung, Vielfalt und Integration“ an:



„In Mannheim 2030 erleben sich die Menschen als Teil einer gleichberechtigten, diskriminierungs- und vorurteilsfreien Stadtgesellschaft. Dafür engagieren sich neben der Stadtverwaltung eine Vielzahl an Mannheimer Initiativen, Organisationen und Einrichtungen, Religionsgemeinschaften und Kirchen, Vereinen und Unternehmen. Von Beginn an werden in Mannheim soziale Werte wie Gleichberechtigung, Solidarität und Respekt vermittelt und gelebt.“

In einer verwaltungsinternen Bestandsaufnahme wurden alle Maßnahmen zusammengestellt, die zugunsten der Barrierefreiheit und Inklusion in Mannheim unternommen wurden (Stand Oktober 2020). Die Zuordnung dieser Maßnahmen orientiert sich an den Strategischen Zielen des Mannheimer Leitbildes 2030. Gemeinsam mit dem Mannheimer Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention von 2011 bildet die Bestandsaufnahme die Ausgangslage für einen Dialog mit der Stadtgesellschaft.

Dieser Dialog gestaltet sich in einem Beteiligungsprozess, welcher die städtischen Maßnahmen aus der Bestandsaufnahme mit Impulsen und Aktivitäten der Stadtgesellschaft zusammenführt. Er soll einen Blick darauf eröffnen, welche Maßnahmen für die nächsten Jahre notwendig sind, um die selbstbestimmte Teilhabe von Menschen mit Behinderung zu steigern.

Das zukünftige Handlungskonzept soll ein Signal an die Stadtgesellschaft für einen fortwährenden Prozess verbesserter Inklusion und Barrierefreiheit sein und dem Zusammenleben aller Menschen dienen.

Der Bürgerbeteiligungsprozess soll eine Orientierung geben darüber:

- welche Maßnahmen weiterverfolgt werden sollen
- welche Standards und verbesserte Verfahrensabläufe die Stadt Mannheim in der Umsetzung nutzen kann
- welche Prioritäten gesetzt werden sollen.

Ziele

Ziele auf dem Weg zur inklusiven Stadt sind, die Stadtgesellschaft als Ganzes für die Themen Inklusion und Barrierefreiheit zu sensibilisieren, verschiedenste Angebote und eine geeignete Infrastruktur für Menschen mit Behinderung zu schaffen und Netzwerke zu bilden, die alle Bereiche des öffentlichen Lebens umfassen.

Konkrete Ziele des Bürgerbeteiligungsprozesses sind:

- Bestehende Maßnahmen der Stadtverwaltung und der Stadtgesellschaft hinsichtlich ihrer Wirkung bewerten und verbessern
- Bedarfslücken sichtbar machen
- Vorschläge für weitere zukünftige Maßnahmen erarbeiten und in einem Maßnahmenplan aufnehmen
- Schnittstellen zu anderen Prozessen in der Stadt (z. B. Masterplan Mobilität, Hitzeaktionsplan etc.) sichtbar und nutzbar machen.

Ursula Frenz

Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen der Stadt Mannheim



„Mannheim geht bereits erste Schritte auf dem Weg hin zur inklusiven Stadt. Um unser Ziel zu erreichen, besteht allerdings noch weiterer Handlungsbedarf. Gemeinsam mit der Mannheimer Stadtgesellschaft wollen wir in Zukunft Maßnahmen entwickeln, die uns weiterbringen. Special Olympics ist ein wichtiger Partner, den wir gerne weiterhin einbinden möchten.“



Zielgruppen:

- Menschen mit allen Formen von Behinderungen
- Menschen aus der Stadtgesellschaft (Arbeitgeber*innen, private Investor*innen beim Bauen, IHK, interessierte Bürger*innen, Institutionen etc.)
- Vereine, Verbände und Initiativen (insbesondere Interessensvertretungen von Menschen mit Behinderung als Expert*innen in eigener Sache).

Handlungsfelder des Inklusionsprojekts:

- Bauen, Wohnen, Mobilität und Sicherheit
- Bildung, Arbeit, Gesundheit
- Kultur, Sport und Freizeit
- Teilhabe an Demokratie, Bürgerbeteiligung und Nutzung digitaler Medien.

Grober Zeitplan

- **2020:** Bestandsaufnahme der städtischen Verwaltung zu Aktivitäten in den Bereichen Inklusion und Barrierefreiheit
- **2021:** Beteiligungsprozess „Erarbeitung des Handlungskonzeptes Inklusion und Barrierefreiheit“
- **September 2021:** Jährliches Treffen des verwaltungsinternen AK Inklusion und Barrierefreiheit
- **Oktober-November 2021:** Erarbeitung eines Handlungskonzeptes, Identifizierung von Handlungsschwerpunkten
- **Dezember 2021:** Forum Behinderung: Präsentation und Ergänzung
- **Frühjahr 2022:** Beschluss des Handlungskonzeptes durch den Gemeinderat
- **2022:** Entwicklung und Durchführung erster konkreter Maßnahmen
- **2022:** Special Olympics Landes-Sommerspiele
- **2023:** Einbindung der Themen/Erfordernisse bei der BUGA
- **2023:** Host Town Program und Special Olympics World Games, Umsetzung weiterer Maßnahmen gemeinsam mit Special Olympics.

Maßnahmen und Aktivitäten

In vielen Teilen der Stadtgesellschaft und in der Stadtverwaltung werden aktuell schon Maßnahmen für Inklusion und Barrierefreiheit umgesetzt. Im Kurzkonzept „Mannheim auf dem Weg zur inklusiven Stadt – Inklusion von Menschen mit Behinderungen“ ist ein kleiner Auszug der Maßnahmen zu finden:

- Interviews in Leichter Sprache im Rahmen des Bürgerbeteiligungsprozesses
- Gebärdencafé
- Sportverein INKLUSIV
- Special Olympics Landes-Sommerspiele in Mannheim
- Suche auf Basis von Geodaten barrierefrei gestalten.

Mithilfe des Beteiligungsprozesses sollen zukünftige Handlungsschwerpunkte festgelegt und weitere Maßnahmen entwickelt werden. Die Etablierung konkreter Maßnahmen funktioniert nur gemeinsam mit Kooperationspartner*innen und Expert*innen. Special Olympics ist hierbei ein relevanter Partner, mit dessen Unterstützung wir weitere Maßnahmen entwickeln und umsetzen möchten. Dies gilt auch für die Weiterführung der bisherigen Maßnahmen.

Nachhaltiger Ansatz des Gesamtprojekts

Indem die Schnittstellen zwischen

- dem Mannheimer Leitbild 2030
- dem Bürgerbeteiligungsprozess „Handlungskonzept Inklusion und Barrierefreiheit“
- den Aktivitäten rund um inklusive Sportangebote

miteinander verbunden werden, können wir unseren Weg hin zur inklusiven Stadt nachhaltig ein großes Stück weitergehen.

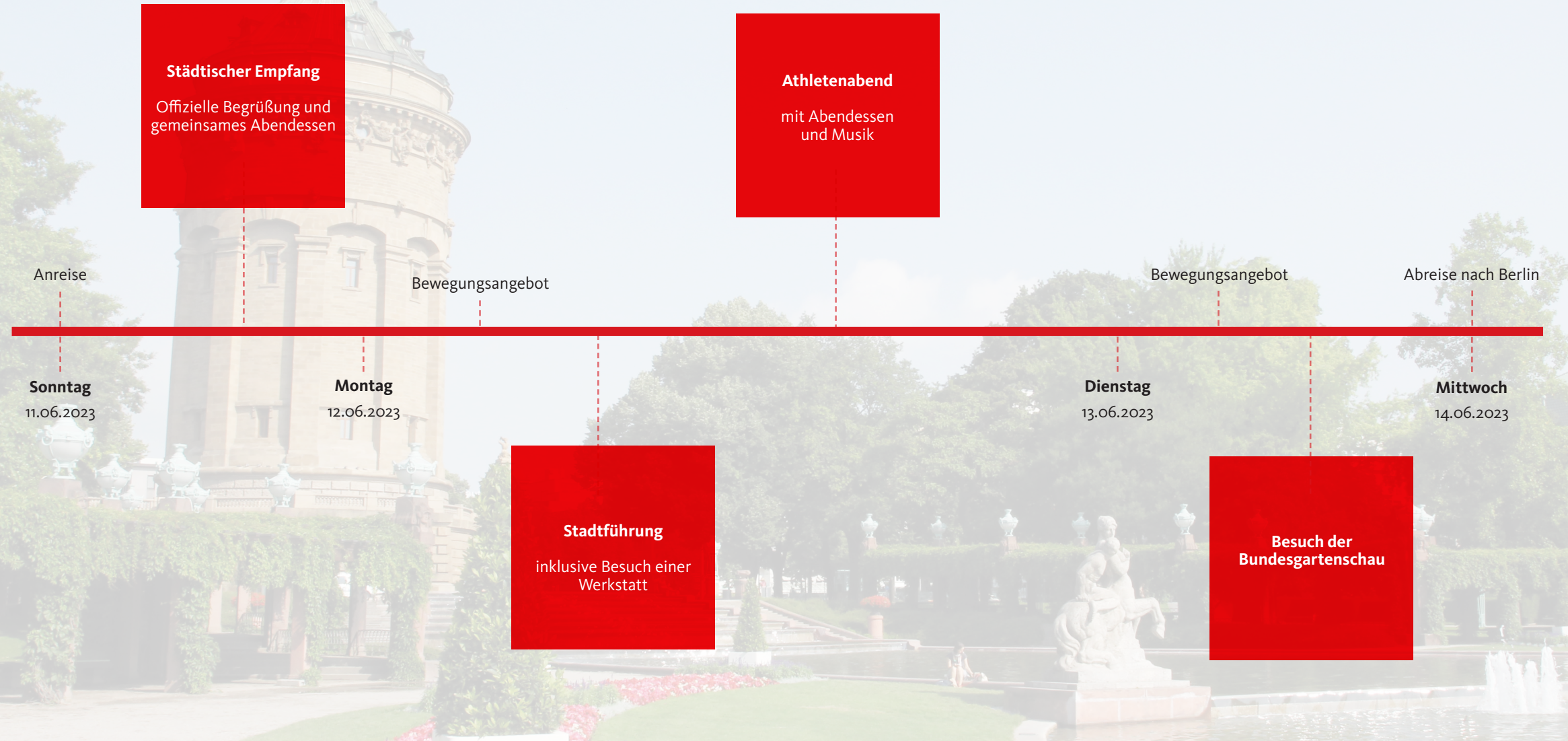
Im Sinne unserer Vision arbeiten wir daran, in Mannheim als gleichberechtigte Gesellschaft zu leben und Inklusion umzusetzen. Der Bürgerbeteiligungsprozess und alle daraus entstandenen und angepassten Maßnahmen bringt uns hierbei ein großes Stück weiter. Dennoch endet der Prozess nicht mit Erstellung des Handlungskonzeptes, sondern muss kontinuierlich weitergebracht, angepasst und überprüft werden.



Die Aktivitäten und Maßnahmen des Bürgerbeteiligungsprozesses finden Sie unter:
www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de/inklusion



PROGRAMM HOST TOWN 2023



Michael
Schnellbach
Geschäftsführer
Bundesgartenschau
Mannheim 2023 gGmbH



„ Wir als Bundesgartenschau unterstützen die Bewerbung Mannheims, weil Inklusion Teil unserer städtischen DNA ist. Das gilt auch für unser Sommerfest im Jahr 2023. Hier ist Inklusion kein Ad-on. Gemeinsam mit unseren Partnern*innen entstehen die Ausstellungsbeiträge und Veranstaltungsformate. Klar ist, dass hier auch der Sport eine wichtige Rolle spielt. Beste Aussichten für Mannheim als Host Town. “

UNTERSTÜTZUNG AUS MANNHEIM

Vielfalt, Akzeptanz und Weltoffenheit sind Werte, die in Mannheim aktiv gelebt werden. Das hat die Planung der Special Olympics Landes-Sommerspiele bereits bestätigt. Beispielsweise gibt es für die Veranstaltung so viele angemeldete Einzelhelfer*innen, wie nie zuvor bei Special Olympics Baden-Württemberg. Das spricht für das hohe Engagement der Mannheimer Bürgerschaft sowie die Vorfreude auf die Special Olympics. Auch Einrichtungen, Institutionen und Unternehmen aus Mannheim haben die Veranstaltung stets unterstützt. Wir stehen über die hier genannten Kooperationspartner*innen hinaus mit Einzelpersonen, Unternehmen und Organisationen in Kontakt, die das Projekt "170/170 - Host Town Program" gerne unterstützen.

KOOPERATIONSPARTNER

Um einen reibungslosen Informationsfluss sicherzustellen und wertvollen Input zu generieren, haben wir bereits im Bewerbungsprozess Kontakt zu diversen Interessensgruppen innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung Mannheims aufgenommen. Somit konnten wir relevante Unterstützer*innen für das Projekt gewinnen, die uns schon während der Bewerbungsphase helfen konnten.

Folgende Kooperationspartner*innen haben ihre Unterstützung für das Projekt "170/170 - Host Town Program" zugesichert:

- Mitarbeiter*innen sowie Auszubildende der Stadt Mannheim
- Stadtmarketing Mannheim GmbH
- Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH
- Sportkreis Mannheim e. V.
- Mannheimer Sportvereine
- Gemeindediakonie Mannheim
- Lebenshilfe Region Mannheim-Schwetzingen-Hockenheim e.V.

Gernot Scholl
Vorstand der
Gemeindediakonie
Mannheim



„ Die Gemeindediakonie Mannheim unterstützt die Bewerbung Mannheims für das Projekt "170 Nationen - 170 inklusive Kommunen" vollumfänglich. Bereits seit 2010 nehmen Athlet*innen der Gemeindediakonie aktiv an den National Games von Special Olympics Deutschland teil und werden dafür von den Adlern Mannheim und „Adler helfen Menschen e.V.“ gefördert.“

WARUM MANNHEIM?

Ein Fazit in Leichter Sprache

Mannheim soll eine inklusive Stadt werden.

Das bedeutet: Alle Menschen können bei allen Sachen mitmachen.

Die Special Olympics sind eine Sport-veranstaltung.

Bei den Special Olympics können alle mitmachen.

Das passt gut zu einer inklusiven Stadt.

Im Jahr 2023 finden die Special Olympics in Berlin statt.

Dann kommen Delegationen aus der ganzen Welt.

Alle Sportler und Trainer aus einem Land bilden eine Delegation.

Delegation bedeutet: Abordnung.

Das bedeutet: Eine Gruppe von Menschen mit einer bestimmten Aufgabe wird zu einem Treffen geschickt.

Die Delegationen wollen Deutschland kennenlernen.

Deshalb besuchen die Delegationen vor den Special Olympics eine Stadt in Deutschland.

Diese Stadt ist dann eine Host Town.

Host Town bedeutet: Gast-geber-Stadt

Das bedeutet:

- Die Stadt begrüßt die Delegation.
- Die Delegation lernt die Stadt und Deutschland kennen.
- Die Delegation kann Sport machen.

Die Stadt Mannheim findet die Idee gut.

Deshalb möchte Mannheim eine Host Town werden.

Dafür macht die Stadt Mannheim eine Bewerbung.

Warum soll Mannheim eine Host Town werden?

- In Mannheim gibt es schon im Jahr 2022 Special Olympics. Mannheim kennt die Veranstaltung deshalb schon.
- In Mannheim gibt es viele interessante Sachen zu sehen.
- In Mannheim ist im Jahr 2023 die Bundes-garten-schau. Das macht Mannheim besonders interessant.
- In Mannheim gibt es viele Sport-plätze und Sport-hallen. Die Delegationen können sich deshalb viel bewegen und Sport machen.
- In Mannheim findet aktuell eine Bürger-beteiligung zum Thema Inklusion statt. Wir wollen viele Menschen für eine inklusive Stadt begeistern.

Mannheim als Host Town?

- Dann kann die Stadt Mannheim eine bessere Zusammen-arbeit erreichen.
- Dann kann die Stadt Mannheim inklusive Angebote schaffen.
- Dann kommen Menschen aus anderen Ländern nach Mannheim.
- In Mannheim und in der Umgebung gibt es noch viele andere interessante Sachen.
- Dann können die Delegationen nicht nur Sport machen.
- So lernen die Delegationen Deutschland kennen und können viel sehen und erleben.

Dr. Peter Kurz
Oberbürgermeister
der Stadt Mannheim



„Mannheim will Vorbild für das Zusammenleben in Großstädten sein. Wenn wir Begegnung stärken, stärken wir Zusammenhalt und fördern gleichzeitig die Entwicklung der Stadtgesellschaft. Gemeinsam mit Special Olympics können wir genau diese Begegnung schaffen. Wir freuen uns, die Athlet*innen als bunter und vielseitiger Gastgeber zu begrüßen und gemeinsam Projekte umzusetzen.“

Herausgeber:

Stadt Mannheim, Fachbereich Sport und Freizeit

Kontakt Inklusionsprojekt:

Ursula Frenz · Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen

Fachbereich Demokratie und Strategie · Rathaus E5 · 68159 Mannheim

Tel.: 0621 293 2005 · Fax: 0621 293 47 2005

E-Mail: ursula.frenz@mannheim.de

www.mannheim.de/inklusion

Kontakt Host Town und Sport:

Fachbereich Sport und Freizeit · Rathaus E5 · 68159 Mannheim

Tel.: 0621 293 4004 · Fax: 0621 293 7126

E-Mail: fb52@mannheim.de

www.mannheim.de/sport

Konzeption, Redaktion und Gestaltung:

Stadt Mannheim, Fachbereich Sport und Freizeit

Übersetzung Leichte Sprache:

Stefan Rodrian

Bildnachweise:

Merian, Philip Koschel (Titel), Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg (S. 8), Stadt Mannheim, Yannick Wegner (S. 9), Planetarium Mannheim, Christian Gaier (S. 10), Stadtmarketing Mannheim GmbH (S. 20, S. 25, Achim Mende (S. 11), Daniel Lukac (S. 19)), Stadt Mannheim - Fachbereich Sport und Freizeit (S. 14, S. 18, S. 22, Andreas Henn (S. 12))

GEMEINSAM STARK

GEMEINSAM AKTIV

GEMEINSAM IN **MANNHEIM**²

STADT **MANNHEIM**²

Sport und Freizeit

Rathaus E5
68159 Mannheim
Telefon: +49 (0) 621 293 4004
E-Mail: fb52@mannheim.de
www.mannheim.de/sport

STADT **MANNHEIM**²

Demokratie und Strategie
Beauftragte für die Belange von
Menschen mit Behinderungen

Rathaus E5
68159 Mannheim
Telefon: +49 (0) 621 293 2005
E-Mail: ursula.frenz@mannheim.de
www.mannheim.de/inklusion

